



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Beispielfälle

Ista International: Expansion mit Private Equity

Der Spezialist für die Abrechnung von Energie und Wasser mit Sitz in Essen gehörte bis April 2003 zur Viterra AG bzw. zum E.ON Konzern und wurde dann in einer wettbewerbs-intensiven Auktion von CVC erworben. Der Kaufpreis betrug 860 Mio. Euro. Seit Anfang 2005 firmiert Viterra Energy Services unter ista International GmbH.

Während des Engagements von CVC stieg der Umsatz des Unternehmens von rund 460 Mio. Euro im Jahr 2002 auf rund 600 Mio. Euro im Jahr 2006. Außerdem erhöhte sich der außerhalb von Deutschland erzielte Umsatz von 27 Prozent im gleichen Zeitraum auf fast 50 Prozent. Maßgeblich dafür waren neben organischem Wachstum unter anderem die fünf Auslandsakquisitionen, bei denen CVC die ista in dieser Zeit begleitete. Hinzu kamen drei kleinere Akquisitionen im Inland. Für alle Akquisitionen wurden insgesamt mehrere hundert Millionen Euro investiert. Weiterhin wurden wegweisende Investitionen in eine neue Generation von Funk-Zählern getätigt sowie neue Produkte (integrierte Abrechnung, Rauchmelder) entwickelt.

Zum Zeitpunkt des Einstiegs von CVC beschäftigte das Unternehmen 3.700 Mitarbeiter weltweit, zum Jahresende 2006 waren es 4.500.

Im März 2007 verkaufte CVC seine Beteiligung an ista für ca. 2,4 Mrd. Euro an Charterhouse Capital Partners. CVC ist auch nach dem Verkauf noch als Minderheitsgesellschafter an ista beteiligt.